

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Preis: 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 143.

Freitag, 23. Juni 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis: 10 Pf. durch unsere Ladungen bei uns Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Läden 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Entscheidungen für die Nummer des Abgabens am Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäfts-Nr.: 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nach § 5 des Gesetzes, die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend, vom 18. August 1868, müssen alle Hunde ohne Ausnahme mit der Hundesteuermarke am Halsbande stets versehen sein.

Welsch wird diese Bestimmung nicht beachtet. Derselbe ist aber an und für sich schon und ferner mit Rücksicht darauf nachzugehen, daß Hunde, wenn sie nicht bekannt sind, ihre Feststellung aber erforderlich ist — so für den Fall der Tollwut — durch die Marke festzustellen werden können.

Der Herr Bürgermeister zu Radeburg und die Herren Gemeindevorstände bezieht sich auf die Beschlüsse des Bezirks erhalten hiermit Veranlassung, in den nächsten Tagen eine Revision zur Durchführung dieser Bestimmung vorzunehmen und fortgesetzt darauf zu sehen, daß sie beachtet wird.

Zu widerstandlungen sind nach §§ 6 beziehentlich 7 des genannten Gesetzes zu ahnden. Großenhain, am 22. Juni 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. H. H. Mann.

1895 E.

Zwangsvorsteigerung.

Die im Grundbuche für Kleinrigeln Blatt 25 und 26 auf den Namen Otto Reinhold Kunze eingetragenen Grundstücke sollen am

14. August 1905, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Die Grundstücke sind nach dem Flurbuche — Gemarkung 27,5 Ar groß und nebst dem Inventare auf 20 423 M. 90 Pf. geschätzt. Es gehören dazu ein Wohnhaus, ein Saalgebäude, eine Scheune und Nebenbauten, Hof, Garten und Feld. Nr. 26 des Grundkatasters, Nr. 28 und 29 des Flurbuchs. Grundversicherung: 11 920 M. Steuer-einheiten: 58,84. Realrecht.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Juni 1905.

— (Se. Maj. König Friedrich August traf heute vormittags 10,56 mit dem Fahrplanmäßigen Schnellzuge von Straßburg zum Besuche des Königl. sächsischen Fuß-Art.-Regts. Nr. 12 in Riesa ein. Zum Empfange hatten sich, wie man uns von dort berichtet, am Bahnhofe eingefunden der den beurlaubten Gouverneur General v. Sagenow vertretende Kommandant von Regt. General v. Dresth, die gesamte Generalität, der Kommandeur des sächs. Fuß-Art.-Regts. Nr. 12, der als Ordnungsoffizier des Königs während dessen Aufenthaltes in Riesa befohlene Hauptmann Köster, der Bezirkspräsident von Lokringen, der Bürgermeister von Riesa, der Polizeipräsident Baumbach u. a. Nachdem der König seinem Wagen entstieg, begrüßte er die erschienenen Herren. In seinem Gefolge befanden sich General von Altrod, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Schönberg, der sächs. Kriegsminister v. Hausen und dessen Adjutant. Der König trug die große Uniform des sächs. Fuß-Art.-Regts. mit Generalsabzeichen. Draußen hochrufe begleiteten den König auf dem Wege über den Perron. Auf dem Bahnkopfsplatz hatte der von der Posthalterei dem König zur Verfügung gestellte Wagen aufgestellt genommen. Auf seiner Fahrt zum Bezirkspräsidium wurde der König vom Publikum mit brausenden Hochrufen empfangen. Die Stadt ist prächtig geschmückt.

— Aus Straßburg wird zum dortigen Besuche Sr. Majestät des Königs Friedrich August noch gemeldet, daß nach der Parade des Königl. sächsischen 6. Infanterie-Regiments Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“ Se. Majestät an das Regiment folgende Ansprache hielt:

„Als ich im vorigen Herbst den Thron Meiner Väter bestieg und damit zugleich Chef der Sächsischen Armee wurde, war es Mein aufrichtiger Wunsch, mit allen ihren Gliedern in persönlichem Verkehr zu treten. Da ist es nun natürlich, daß ich auch dasjenige Regiment besuchen wollte, das fern von der Heimat im Verein mit Truppen anderer deutscher Kontingente des Deutschen Reiches Westgrenze bewacht. Um so mehr lag Mir an der Erfüllung dieses Wunsches, als ich zahlreiche alte Beziehungen zum Regimente habe. Als ich vor 21 Jahren hier studierte, haben sich unersättliche Bande zwischen Mir und dem Regiment geknüpft. Mit Freuden vernahm ich, daß Meine brauen 105 er in keiner Weise den Wettkampf mit den anderen Truppen zu scheuen brauchen. Ich erwarte zuversichtlich, daß das Regiment auch fernerhin die Ehre Meiner Armee, in gleicher Weise, wie bisher, hochhalten wird. Als Zeichen

Meines besonderen Wohlwollens habe ich dem Regiment einige Gnadenbeweise verliehen.“

— Aus Sibyllenort wird berichtet, daß im Besonderen Ihrer Majestät der Königl. Witwe in den letzten Tagen eine Besichtigung eingetreten ist. Sie verbringt den größten Teil des Tages im Freien. Mittwoch traf Frau Gräfin Caroline Jänisch und Dienstag Fräulein von Abelen zum Besuch bei Ihrer Majestät ein.

— (Um eine bessere Zugverbindung nach Chemnitz zu erlangen, hat die Stadtbehörde zu Döbeln beschlossen, in Gemeinschaft mit Riesa, Ostau, Waldheim und Mittweida beim Finanzministerium zu petitionieren. Es wird gewünscht, daß der neue Vorortzug, der früh gegen 8 Uhr von Waldheim nach Chemnitz verkehrt, auf die ganze Linie Radeburg—Chemnitz ausgebeht und in der Mittagsstunde nach Eisterwerda zurückgeführt wird.

— Das diesjährige Stiftungsfest des Gewerbevereins soll am 13. Juli, dem Tage der Vereinsgründung, in hergebrachter Weise (Konzert und Illumination im Stadtpark) abgehalten werden. Tags vorher findet die Jahresversammlung statt. Sie wird sich laut eines Beschlusses, der in der gestrigen Versammlung gefaßt worden ist, auch mit einer Abänderung der Vereinsstatuten zu befassen haben. Die acht Vorstandmitglieder, die dieses Jahr sahrungsgemäß auszuscheiden hatten, sind sämtlich wiedergewählt worden. Der Vorsitzende, Herr Zigarrenfabrikant Thalheim, teilte der Versammlung gestern abend mit, daß von den anlässlich der Schillerfeier dem Gewerbeverein seitens der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung überwiesenen 5 Exemplaren von Schillers „Wallenstein“ 3 Stück der hiesigen Anaben- und 1 Stück der Mädchen-Volkshochschule übergeben worden sind, wofür von den Herren Schuldirektoren Dankschreiben eingegangen sind. Der sächsische Landesverband der genannten Gesellschaft wird seine diesjährige Hauptversammlung den 24. und 25. Juni in Wylau abhalten. Auf ihr wird der Vorsitzende, Justizrat Dr. Gensel (Leipzig), einen Vortrag über Volksbildung und Lebensgenuss halten. Eine Anzahl von ihm bereits gehaltenen Vorträge sind unter dem Titel: „Im Dienste des Gemeinwohls“ in Buchform gedruckt erschienen (Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung), und es ist dem Gewerbeverein ein schön gebundenes Exemplar des Werkes überwiesen worden. Einer vom „Weltbunde zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion“ an den deutschen Reichstag gerichteten Petition, jede Tierquälerei, also auch die wissenschaftliche Tierquälerei (Vivisektion) durch Gesetz unter empfindliche Strafe zu stellen, wird sich der Gewerbeverein, obwohl er tiersfreundlich ist und zur Unterschrift aufgefordert wurde, nicht anschließen, da er sich nicht

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundbuche sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 26. Mai 1905 verlaubbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhafte zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesem, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt würde. Riesa, den 20. Juni 1905.

Königliches Amtsgericht.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats zu Gröba.

Sonntag, den 24. Juni 1905 nachmittags 8 Uhr im Gemeindegarten.

Tagesordnung: 1) Mitteilungen. 2) Petroleum-Unterstützung. 3) Schützenfest im Jahre 1905 in Meerane. 4) Beschaffung eines Bauns für den Platz am Spriehenschuppen. 5) Aufnahme einer Anleihe für das Gaswerk. 6) Festlegung der Anlagen im Gemeindegarten. 7) Verlegung des Weges nach Neigröba. Gröba, am 22. Juni 1905.

Der Gemeindevorstand.

Frau Auguste Jba verheh. Polensky geb. Lundschröm in Gröba, Alleestraße 23, ist von der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain bis auf Weiteres als stellvertretende Leichenfrau für den zusammengeschlossenen Leichenfrauenbezirk Gröba verpflichtet worden.

Gröba, am 22. Juni 1905.

Der Gemeindevorstand.

für wissenschaftlich zuständig hält, in die die Bibliothek betreffende Frage entscheidend einzugreifen. Auf eine an den Gewerbeverein gerichteten Aufforderung ist dem Verbands-Ordnungsleiter der sächsischen Gewerbevereine mitgeteilt worden, daß der hiesige Gewerbeverein zur Zeit 235 Mitglieder zählt, und daß 107 davon Handwerker und hieron wieder 85 Innungsmeister sind. Der Verband gebietet seit diesem Jahre Hauptversammlung in Waldheim abzuhalten.

— Ein öblicher Umschlag in der Witterung ist mit dem gestrigen Sommeranfang eingetreten. Nachdem gestern bei heftigen, unangenehmen Winden ein erheblicher Rückgang der bisherigen hohen Temperatur sich bereits vollzogen hatte, traten während der Nacht auch willkommene Niederschläge ein, die auch heute tagsüber in wiederholten starken Regengüssen bei Gewittererscheinungen sich fortsetzten. Es dürften damit eine ausgiebigere Durchfeuchtung des Erdreichs bereits erfolgt und unendlich viele Wünsche erfüllt sein.

— Die Mitglieder der Bezirkslehrervereine Döbeln, Großenhain, Oschatz, Wurzen und Riesa kommen lt. W. Zbl. morgen Sonntag, den 24. Juni, nachmittags in Jahns-Hausen zusammen. Bei gefälligem Besuchen mit Darbietungen soll die Kollegialität gepflegt und Freundschaften geschlossen werden. Gegen abend wird ein Gang durch den Schlosspark unternommen. Bei ungünstigem Wetter wird für die Strecke Riesa—Jahns-Hausen der Zug benutzt.

— Die Hauptversammlung des nationalliberalen Landesvereins wird nächsten Sonntag, den 25. Juni, in Leipzig im großen Saale des Hotel de Pologne stattfinden und um 12 Uhr beginnen. Die Versammlung wird zunächst den sahrungsgemäß vorliegenden Jahres- und Kasienbericht entgegennehmen und dann über die Anträge auf Aenderung der Satzungen zu beraten haben. Ueber diese Anträge hinaus geht ein Entwurf zu einer neuen Parteilassung, die im Anschluß an das in Dresden beschlossene Allgemeine Organisationsstatut ausgearbeitet wurde. Zum Schluß der Tagung ist ein Vortrag des Herrn Reichsgerichtsrat Dr. Sievers-Leipzig über die nationalliberale Partei und die Landtagswahlen vorgesehen, woran sich eine allgemeine Aussprache knüpfen wird. Nach der Versammlung vereinigen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Essen.

— Jüdische Sonderzüge verkehren in Sadgen zur Beförderung der Turner am 15. Juli nach Chemnitz zum dritten Sächsischen Kreisturnfest. Außer den von der Leitung des Leipziger Schachturnfestes beantragten beiden Zügen verkehrt noch ein Sonderzug von Leipzig (Bayerischer Bahnhof), der von Wöhren-Rüfka bis Radeburg auf jeder Unterwegestation hält. Zur

Regen- und Sonnenschirme

in schwarz
und bunt

empfehl. in großer Auswahl, billig die
Schirmfabrik von Fr. Krumbiegel Nachfolger,
R. Schönbille, Hauptstr. 38.

Reparaturen und
Besätze
prompt und billig.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Brauereipächters
Cari Ernst Köpfig in Riesa, Inhabers der Firma Ernst Köpfig in
Riesa, soll die Schlussverteilung erfolgen. Verfügbar sind hierzu
23 660 Mt. 13 Pf., zu denen noch die Zinsen der Einlieferungsstelle
hingutreten. In Abzug zu bringen sind jedoch noch die sämtlichen
Kosten des Verfahrens. Anteilberechtigt sind 96 656 Mt. 99 Pf. nicht-
bevorrechtigte Forderungen. Ein Verzeichnis derselben ist auf der Ge-
richtsschreiberei des Königlich Amtsgerichts Riesa niedergelegt.
Riesa, den 22. Juni 1905.

Der Konkursverwalter,
Rechtsanwalt G. Friedrich.

Alois Stelzer
Hauptstr. 65
Weinhandlung
Streng solide sachmännliche Bedienung.

Gasthof Kreinitz.

Sonntag, den 25. Juni
Öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein
D. Fehrmann.

Blumenschmuck

für Johann empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Prachtvolle Rosen, Korymben,
Kissen, Nymphen etc.

Alwin Stori, Gärtnerei, Poppitzerstr.
Blumenhalle „Erica“, Hauptstr. 54.
Sämtliche am 1. Juli fällig werdende

Coupons

löse ich von heute ab spesenfrei an meiner Kasse ein.

Riesa,
den 13. Juni 1905. **A. Messer.**

Versteigerung.

Im Gasthof zum Anker, Wehnerstraße hier selbst, kommen
Sonntag, den 25. Juni a. c., von nachmittags 3 Uhr an, im Auf-
trage nachstehend verzeichnete Gegenstände zur Versteigerung, als:
1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank mit Schubläden, 1 Aufwandschrank,
1 Kommode, 1 Sofa, 1 Tisch, Stühle, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle,
1 Petroleumocher mit 6 Fl., 1 Bank, Küchen- u. Wirtschaftsgeräte u. a. m.
Hermann Scheide, vereideter Auktionator und Taxator.

Kohlrabi

gebe einen Posten sehr schöne zarte
Ware wegen Räumung einiger Beete
ganz billig ab; ferner empfehle
Gurken, Karotten, Blumenkohl,
Schoten, Zwiebeln etc. billigst.
Spargel wird noch bis 30. Juni
gestochen, Qualität sehr fein.

Alwin Stori, Gärtnerei.

H. selbsteingelottene

Preisselbeeren,

ohne Zucker Pfund 25 Pf.
mit 32

Ernst Schäfer Nachf.

1. Geschäft:
Ede Haupt- und Pausitzerstraße.
2. Geschäft: Albertplatz.

Steiners

Kinderwagensteppdecken

Stück 1.75 Mt.

Adolf Adermann.

Planinos u. Harmoniums

in verschiedenen Preislagen,
neueste Ausstattung,
Pianosessel, Leuchter, Notenstän-
der, Kuffe, Selbstspieler und
Mechanikteile empfiehlt

B. Zeuner,

Hauptstraße 78.

Gaushadens Brot
in anerkannt guter Qualität empfiehlt
billigst Karl Günzels Bäckerei,
Poppitzerstraße.

**Luxus-Galanterie-
Glas- u.
Porzellanwaren**

Stets Neuheiten
in
Hochzeits-
und Gelegenheits-
Geschenken.

J. Wildner.
Riesa
Kaiserwilhelmsplatz 10

Ein Köstchen
weiße Untertassen
verlaufe ich, um damit zu
räumen, so lange Vorrat
50 St. das Stück.
Emil Förster
Ja. Max Barthel Nachf.

Stimmen

schnellstens. Nicht zurückfallende
Mechaniken repariere sofort. Alle
blauen Klavierfalten auf Lager.
Heberspanner werden angefertigt
nach alten Mustern bei

B. Zeuner.

Für die uns bewiesenen Aufmerksamkeiten
durch Glückwünsche und Geschenke am Tage
unserer silbernen Hochzeit sprechen wir hiedurch
unsern aufrichtigen, herzlichen Dank aus.
Gröba, am 21. Juni 1905.

R. Grentlich und Frau.

Achtung, Schützenplatz.

Bonato, der einzige Kunstschütze auf dem Turmsell,
ist hier eingetroffen.
Heute zum ersten Male: Der unüberwindliche Jeneritter auf
dem Turmsell. Anfang 8 Uhr. Entree 15 Pf., Kinder 10 Pf. Sitzplatz
25 u. 30 Pf. Nur bei günstiger Witterung, sonst Anfang Sonnabend.

Verein „Eintracht“, Weida.

Sonntag, den 25. Juni, findet unser Sommerfest, be-
stehend aus Konzert und Vogelschießen, im Strahbergerischen Gast-
hof statt. Anfang nachmittags 3 Uhr. Abends 8 Uhr Ball. Gäste,
durch Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.
Dazu ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Festschule“

— Verband Röderau. —
Sonntag, den 25. Juni, findet auf der, der Brauerei gegenüber-
liegenden Wiese unser diesjähriges

Sommerfest,

bestehend in Vogelschießen, Gladiat, Karneval und Kinder-
belustigung, statt. Hieraus von abends 8 Uhr an großer Ball im
„Waldfestzelt“ daselbst.
Es ladet die Mitglieder nebst ihren Angehörigen, sowie alle Gönner
der guten Sache hiermit schriftlich ein der Gesamtvorstand.
NB. Sammeln der Kinder 1/2, 1 Uhr am Albertplatz.

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Festschule“

Verband Merzdorf (eingetr. Verein).
Sonntag, den 25. Juni, findet unser

2. Stiftungsfest

von abends 6 Uhr an im Gasthof zu Merzdorf statt, wozu alle Mitglieder
und Nachbarverbände schriftlich eingeladen werden. Geschenke von
Mitgliedern werden mit größtem Dank angenommen. Mitgliedskarten
sind mitzubringen.
Der Gesamtvorstand.

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Festschule“

— Verband Pausitz. —
Sonntag, den 25. Juni, von nachm. 3 Uhr an findet unser diesjähriges

Sommerfest

bestehend aus Vogelschießen und Radverlosung, im Gasthof zu Pausitz
statt. Von abends 7 Uhr an Ball.
Dazu ladet freundlichst ein
der Gesamtvorstand.

Jeder Hausfrau, welche beim Kaffee-Einkauf Gold sparen will

können wir nur empfehlen, einen Versuch mit
unserem

Familien-Kaffee
à Pfund 120 Pfennig

zu machen.
Diese mit allergrößter Sorgfalt zusammen-
gestellte, der hiesigen Geschmacksrichtung genau
angepasste Mischung hat einen Kaffee ergeben,
wie er zu gleichem Preise in Qualität von
anderer Seite kaum übertroffen werden dürfte.
Nur die großen Abchlüsse mit direkten Im-
porturen ermöglichen es uns, obgleich Kaffee in
letzter Zeit bedeutend teurer geworden ist,

**noch zum
alten Preise**

an unsere werthe Kundschaft zu verkaufen.
Ein Versuch wird Jedermann voll befriedigen.

Berling & Rodtrob

Wettinerstrasse 13.

Morgen Sonnabend
Verpfandung eines Schweines,
roh, zum Preise von 50 Pf. 1/2, Kilo.
Schlachthof Riesa. Reihner.

Selbsteingelote
neue saure Gurken,
" Sauerkraut,
" saure Bohnen
empfehl. Sid. Zittel.

Druckerei Köderau.
Sonnabend abend wird Jung
hier gefüllt.

Bier! Sonnabend abend
und Sonntag früh
wird in der Berg-
brauerei Jungblut gefüllt.

Morgen Sonnabend
Schlachtfest
Schw. Otto.

Hotel Stadt Dresden.
Morgen Sonnabend Schlachtfest.
C. F. Ruhner.

Gasthof zur alten Post,
Stauchitz.
Sonntag, 25. Juni
Vogelschießen mit Belustigung.
Um zahlreichen Besuch bittet
Osw. Thiene.

Gasthof Mautitz.
Sonntag, den 25. Juni
Nichtludenshaus mit Ball,
wozu ergebenst einladet H. Röder.
Restauration

Brauerei Röderau.
Sonnabend, den 24. Juni ladet
zum Schlachtfest freundlichst ein
B. Koth.

Turnverein
Gröba.
Sonntag, den 25. Juni
Familien-Ausflug
Reußen-Pogra, dortselbst Turnspiele
in dem umgibt zur Verfügung
gestellten herrschaftlichen Park. Ab-
marsch 2 Uhr vom Vereinslokal.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet
ein
der Vorstand.

Turnverein
„Eichenkranz“,
Gröba
hält Sonntag, den 25. Juni, von
nachmittags 3 Uhr an seine Monats-
versammlung ab. Volljähriges Er-
scheinen aller Mitglieder ist dringend
notwendig. (Stiftungsfest betr.)
Der Vorstand.

**Zentral-Kranken- und Sterbe-
kasse der Tischler uim.**
Sonntag, den 25. ds. Mts., nach-
mittags 3 Uhr Haupt-Versamm-
lung im Gambrius.

Tagesordnung:
Neuwahl der Ortsverwaltung.
Das Erscheinen sämtlicher Mit-
glieder erwünscht.
Die Ortsverwaltung.

„Eintracht“, Riesa.
Morgen Sonnabend abend 9 Uhr
Versammlung im Gambrius.

R.-V. „Wanderer“.
Sonntag mittags 1 Uhr Abfahrt nach
Niederlommahls vom Vereinslokal.

F. R.

Morgen Sonnabend abend
Ausführung
bei Kam. Hildebrandt.
Montag, den 26. Juni, abends
8 Uhr Übung, nach dem Versamm-
lung bei Kamerad Arnhold (Kaiser-
hof).
D. C.

Montag, den
26. Juni, von nachm.
5 Uhr ab Auslieferung
der von Wühlberg
eingegangenen Medaille für die-
jenigen, die sich am Wühlberger Fest
beteiligt haben.
Die Schiedsdeputation.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

ist nunmehr
Krone u
des Abgeord
es dabei
Nachdem de
entwürfe el
töniglich
Reichstages
Gebrauch n
Präsident
gelegwidrig
erst die Del
betreffend d
ser Vorwar
Opposition
nicht an,
welchen
sein Wort
Julius An
die sofortig
schlichtig
Andrassy,
lesung. W
Minister au
gegen das
und den W
Danffy
Reichstages
Sinte für
daß diese
Rekruten
pflichtige
ner nicht
leiten und
dann das
Unter groß
sich augen
Unter
das Restri
tagt wird.
ward das
die Resolu
entfernt.
durch eine
sist zwisch
Kampfsatz
Nach
vieler Kon
blätter fin
Bild Jere
heit der A
aller Steu
weigern u
einer Dep
die Schluß
den Charo
Die Verle
die Bertag
lich erklä
Handelsve
Gelder zu
einguberuf
Nachteile
machte de

erreichbar, während vorher eine mühselige Wanderung von neun Stunden für geübtere Wanderer nötig war. Anfang August soll die Eröffnung der Eisenbahnstation stattfinden.

Die Hotelrechnung des Schah von Persien. Auf seiner Fahrt nach Wien hatte der Schah von Persien mit seinem Gefolge in Bemberg in einem Hotel kurzen Aufenthalt genommen, wo er 46 Zimmer, sowie die entsprechende Zahl von Nebenräumen inne hatte. Die Hotelrechnung betrug, wie dortige Blätter berichten, 48000 Kronen. Der im Gefolge des Schah mitreisende Hofkassameister sand die Rechnung zu hoch und machte dem Hotelier Vorstellungen. Dieser verwies jedoch darauf, daß er für den Schah und das Gefolge eine eigene Küche habe einrichten müssen und diese Ausgabe, sowie die für die Speisen allein betrage 18000 Kronen. Schließlich wurde ein Ausgleich erzielt, demzufolge die Hotelrechnung mit 44000 Kronen liquidiert wurde. Ueber das Eintreffen des Schahs in Wien, wo der „König der Könige“ vom Kaiser Franz Joseph empfangen wurde, erzählt das „N. Wiener Tagbl.“: Der Schah ist seit seinem letzten Wiener Besuche stark gealtert. Die Unmasse von Juwelen, die er auf der Agraffe der Kammermütze, an der Brust, an dem Gehänge seines Säbels trägt, machen wieder aufsehen. Man kann die dunklen Brillanten und sonstigen Edelsteine, mit welchen Mütze, Uniform und Säbel förmlich übersät sind, unmöglich zählen, aber man hat den Eindruck, daß der mißgeleitete Schah ein fabelhaftes Vermögen mit sich trägt. Während der Schah noch beim Kaiser steht, verläßt sein Gefolge — es sind mehr als 100 Personen — die Wagen und begibt sich in Marschtempo zum Hofwagen, wo sich die Großen Persiens in Reihen hinter ihrem Herrscher aufstellen. Alle Mitglieder dieser Gefolgschaft, darunter junge Herren von 20 Jahren, tragen Dukende von Orden auf ihren über und über mit Gold bedeckten Uniformen.

Unter ihnen fällt ein französischer Kavallerieoffizier auf. Man weiß nicht, welche Charge er am Hofe des Schahs bekleidet. Endlich ist die Begrüßungszene vorüber, der Kaiser stellt die Erzherzöge vor und es beginnt die Truppenchau. Neben dem stamm schreitenden Kaiser nimmt sich der Schah etwas unmillitärlich aus. Sein sehr befähigter Gang sticht ab von der Strammheit, mit der er die unbekanntschäfte Rechte mit den vielen, riesig großen Karabinen an die Mäße zu halten bemüht ist.

Das Eheproblem in Oesterreich. Ueber eine in mancher Hinsicht lehrreiche Gerichtsverhandlung berichtet das Wiener Extrablatt aus Wien: Die Schiffsmanneskfrau Hermine Horwath zeigte ihren Gatten Ferdinand wegen Mißhandlung an und so stand dieser jetzt vor dem Richter des achten Bezirkes als Angeklagter.

Richter: „Sie sollen mit Ihrer Frau geraucht haben?“

Angekl.: „Das is bei uns nir Rauch's... wir rauchen öfter a ganze Woch'n.“ (Heiterkeit.)

Richter: „Eine schöne Ehe! Sie haben aber die Frau verlegt.“

Angekl.: „Sie mich aber auch... mir san kalt Leide gachgornig.“

Gattin: „D, i nöt!“

Angekl.: „So? Wie oft kass' d' in der Kuchel schon 's ganze Geschier demollert?“

Richter: „Als Mann sollten Sie doch eine Frau nicht schlägen.“

Angekl.: „Ja... und i lass' mi ruhig von ihe schlagen. Sie san ja san Begriff, wie s' mi behandelt und zum Außerse nreizen tut... seit zwöf Jahren geht das so fort... bö's is ja nüt zum betragen.“

Richter: „Wenn ein friedliches Eheleben wirklich unmöglich ist, dann lassen Sie sich scheiden!“

Angekl.: „Erstens is sie damit nüt einverstanden

und nachher... i kann ja do nüt a Andere heiraten und es san vier Kinder da!“

Richter: „Das ist richtig. Für Katholiken gib's noch keinen Paragraphen für Auflösung der Ehe, aber das alles berechtigt Sie nicht, sich an Ihrer Gattin zu vergreifen. (Zur Frau:) Sie haben die Verantwortung Ihres Mannes gehört, verlangen Sie noch seine Bestrafung?“

Gattin: „Na... so vergeiß' ich's ihm halt heut!“ Der Gatte wurde hierauf freigesprochen.

Eine splittende Schulbank hat einem Schüler des Ruffenstädtischen Realgymnasiums in Berlin schäreres Ungemach bereitet. Der Oberterrianer B. hatte im Februar während des Unterrichts sich in den Oberflächen einen Holzsplitter eingerissen, zu dessen Beseitigung noch an demselben Tage ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde. Der harmlos erscheinende Unfall galt als abgetan, und von den Eltern wurde dem Umstand, daß der Knabe auch nachher noch immer wieder öfter Schmerzen klagte, keine Bedeutung beigelegt. Erst acht Wochen später, im April, als die Schmerzen sich gesteigert hatten, suchte man wieder ärztlichen Rat, und nun wurde im Krankenhaus Bethanien die bereitete Wunde durch operativen Eingriff bloßgelegt. Der Knabe mußte dann acht Wochen hindurch regelmäßig nach dem Krankenhaus kommen, um den Verband erneuern zu lassen. Inzwischen hat aber der Zustand sich so verschimmert, daß man jetzt nochmals zu einer Operation hat scheitern müssen. Der Knabe liegt nun im Krankenhaus Bethanien und wartet heute, sechzehn Wochen nach dem Unfall, noch immer auf Heilung. Verletzungen durch Splitter sind in den Schulen öfter vorgekommen, doch waren sie bisher wohl nie von so schlimmen Folgen begleitet. Mehrfach hat, wo Behandlung durch einen Arzt nötig geworden war, die Stadtgemeinde die Kosten tragen müssen.



Sunlight Seife

wird nicht im Wege des Handwerksbetriebes hergestellt, wie dies auf obigem Bilde links illustriert erscheint, sondern sie ist das Produkt der chemischen Großindustrie, welche ihre Fabrikation un'er Zugrundelegung der Ergebnisse der neuesten Forschungen und Erfindungen nach streng wissenschaftlichen Methoden eingerichtet hat. Zur Herstellung der Sunlight Seife kommt ein ganz spezielles, eigenes Verfahren in Anwendung, durch welches der höchste Grad des Verseifungsprozesses gewährleistet wird. Vor Allem werden zu ihrer Fabrikation tierische und pflanzliche Fette und Öle nur erster Güte verwendet. Die chemische Prüfung derselben liegt in den Händen bedeutender Sachleute. Ebenso wird der Herstellungsprozess nach streng wissenschaftlichen Grundfäden überwacht, wie auch das fertige Produkt stets auf seine Vollkommenheit, Reinheit und Güte durch genaueste Analysen geprüft wird. Die Sunlight Seifenfabrik Mannheim bietet jede Garantie dafür, daß ihr Fabrikat frei von jeder Schärfe und frei von allen für die Wäsche schädlichen Bestandteilen und daß es allerorts in stets gleichmäßiger Güte im Handel zu finden ist. Bei richtiger Verwendung ist die Sunlight Seife eine vorzügliche und preiswerte Haushaltungseife, weil sie sehr ausgiebig ist.

Eine gesunde Kost für ein gesundes Volk

Carola von Ennatten, Otto Böcker &c.). Im Buchhandel kosten die blau-gelben Bändchen der Bibliothek 25 Pfg., komplette Romane Mk. 1.25 bis Mk. 1.50. Die Konsumenten von Sunlight Seife erhalten dieselben kostenlos und portofrei zugesandt. Bezugsbedingungen sind aus der jedem Paket Sunlight Seife beigegebenen Erklärung ersichtlich.

Bezugspreis:
Durch die Post: Vierteljährlich 1,65 Mk.;
monatlich 55 Pfg.
Erscheint täglich.
Starke Verbreitung in Oshag, sowie im
ganzen Bezirke.



Anzeigenpreis:
Die 5gespaltene Zeile 12 Pf.; die 4gespaltene
Reklamezeile 20 Pf.
Telegraphen-Adresse: Stodmar, Oshag,
Fernsprecher Nr. 7.
Inserate an den „Oshager Gemeinnützigen“
befördert
zu Originalpreisen das „Kieser Tageblatt“.

Gemeinnützige.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Oshag. Zugleich für Dahlen, Rügeln, Strehla, Bernsdorf, Ditrau und Umgegend.

Kirchennachrichten.

Wiese:
Am 1. Trinitatissonntage 1905.
Predigtzeit für den Hauptgottesdienst:
Dul. 16, 19—31.

Früh 8 Uhr Kommunion in der
Trinitatiskirche (Pastor Thalwiger);
um 9 Uhr Predigtgottesdienst ebenda
(Pfarrer Friedrich) u. nachm. 1/4 4 Uhr
Festgottesdienst zur Feier des Stills-
tandestages des evangel. Männer-
und Jünglingsvereins ebenda, zu
dem die Gemeinde eingeladen wird;
Festprediger Pfarrer Kochaus Praisly
Wochenamt vom 25. Juni bis 2. Juli
c. für Taufen und Trauungen Pastor
Thalwiger und für Beerdigungen
Pastor Burkhardt.

Ed. Müllers u. Jünglingsverein.
Stiftungsfestfeier.

Ed. Jungfrauenverein.
Beteiligung am Festgottesdienste
nachm. 1/4 4 Uhr.

Wiese mit Jahreshaufen:
1. Trinitatissonntag.
Vorm. 1/8 Uhr Besuche. 8 Uhr
Predigtgottesdienst mit Feier des
heil. Abendmahls in Pausly.

NB. Die nächste Versammlung
des Jungfrauenvereins findet nicht
an diesem Sonntage, sondern erst
über 8 Tage statt.

Zeitplan:
1. Sonntag nach Trinit. (25. Juni).
Vorm. 8 Uhr Festgottesdienst.

Glaubig und Bistatten:
Sonntag, d. 25. Juni.
Glaubig:
Frühgottesdienst vorm. 8 Uhr.
Bistatten:
Spätgottesdienst vorm. 10 Uhr.

Größe:
1. Sonntag nach Trinitatis,
d. 25. Juni.

Früh 8 Uhr predigt Pastor Worm
über Lukas 16, 19—31. Die Taufen
finden nachmittags ausnahmsweise
um 2 Uhr, nicht um 3 Uhr statt.
Um 1/4 8 Uhr Sammeln; der Jüng-
linge zum Riesaer Festgottesdienst.

Widerau:
1. Sonntag nach Trinitatis,
d. 25. Juni.
Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Witwe mit 13 jähr. Tochter sucht
Wohnung,**
3—4 Stuben, 2 Kammern und Zu-
behör per 1. Okt. Gest. Offerten
mit Preisangabe erbeten unter
P P 100 in die Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer
an 1 oder 2 Betten per 1. Juli
zu vermieten Albertstr. 5, ptr. r.
2 Sch. Schlaff. fr. Bismarckstr. 63, 2.
Schlaff. zu verm. Niedertagstr. 3.

2 f. möbl. Zimmer m. best. Möbeln
sof. a. verm. Näh. Poppitzerstr. 31, 3.

Wohnung sofort oder 1. Oktober
zu beziehen Weida 51.

Fein möbl. Sargonlogis,
Wohn- und Schlafstube, sofort oder
später billig zu vermieten. Zu er-
fragen in der Exp. d. Bl.

Wohnung
1. Juli od. 1. Oktober billig zu vermie-
ten. Max Werner, Ränderstr. 113.

Schöne Dachwohnung,
Stube, 2 Kammern, Küche und Zu-
behör an kinderlose Leute per 1. Juli
zu vermieten Pauslystr. 20.

Eine 2. Etage
ist zu vermieten und 1. Oktober zu
beziehen Schalkstraße 6a.

2 schöne halbe Etagen,
200 und 180 Mk. sofort oder später
zu beziehen Hauptstraße 6.

Druckstrantenkaffe Riesa
hat 10000 Mark mündelsicher
auszuleihen.

11—12000 Mark
auf sichere 2. Hypothek per 1. Juli
zu leihen gesucht. Gest. Offerten
erbeten unt. P P 210 in die Exp. d. Bl.

Hausmädchen
mit und ohne Kochkenntnissen
sucht per 1. Juli Frau Engler,
Niederstr. 10, Goldne Weintraube.

Jüngeres Stubenmädchen,

kinderlieb, im Plätten und Ausbessern
erfahren, wird für 1. Juli gesucht.
Mit Zeugnissen zu melden
Bismarckstr. 57, 1.

Ein anständiges Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, welches das
Kochen selbständig und die bessere
Hausarbeit zu übernehmen hat, wird
bei hohem Lohn für den 15. August
d. J. gesucht. Anerbieten unter
P P in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Hausmädchen von 15 bis
16 Jahren,
möglichst vom Lande, sucht
Karl Reichelt, Hauptstr. 49.

Gehtlers Bureau
51 Hauptstraße 51
sucht tüchtige Erntehelfer.

Zischler erhalten Arbeit bei
gutem Lohn
Kaiser Wilhelm-Platz 21.

**Militär-Biertrug-
Fabrik**
sucht tüchtige Arbeiter in Spe-
zialitäten v. Biertrügen aller Waffen-
genutzungen. Briefe unter P P 9708
befördert Rudolf Woffe, München.

2 tüchtige Bautischler
und einen Bauhelfer sucht für
sofort Ed. Koresat, Weststraße 1.

**Kreisschneider und
Stellmacher**
gesucht Hasenhobelwerke Gröbba
bei Riesa.

Hausverkauf!
Beränderungshalber verkaufe mein
Haus, mitten in großer Kirchdörfe,
in welchem seit 40 Jahren die Satt-
lerei betrieben worden ist, mit guter
Kundschaft, einziger im Orte, passend
für Anfänger. 2000 Mark Anzahlung
erforderlich. Zu erfrag. i. d. Exp. d. Bl.

Milchvieh-Verkauf.
Montag, den 26. Juni stelle ich
wieder eine große Auswahl bester
Rühe und Kalben, hochtragend
und mit Kalbern, bei mir zum
Verkauf. Paul Richter,
Gröbba-Riesa.

Milchvieh-Verkauf.
Trefte heute Sonnabend, als den
24. Juni mit einem Transport
Rühe, hochtragend und mit Kal-
bern, ein und sieben solche zum
Verkauf bei
Eustab Thielemann, Gasthofbes.,
Stolzenhain.
Telephon Gröblich Nr. 8.

Milchvieh-Verkauf.
Trefte heute Sonnabend, als den
24. Juni d. J. mit einem feischen
Transport sehr schöner Rühe, hoch-
tragend und mit Kalbern, wobei
gute Jungkühe, ein und sieben selbige
von morgen Sonntag früh an bei
mir preiswert zum Verkauf.
Emil Thielemann, Gutsbesitzer,
Stolzenhain Nr. 5.

Eine Waschmaschine,
fast neu, billig zu verkaufen
Richard Richter, Wöberau.

**Naturheilfreunde
Nährsalz-Kakao**
R. Seibmann, Hauptstr. 83.



Ausnahme-Angebot, verbindlich bis 8. Juli.

Diese und die kommende Woche stehen in den
Blumengärtnereien Peterlein Erfurt 10,000 Thü-
ringer Wetterhäuser zum Verkauf, das Stück zu
2 dieser Thüringer Wetterhäuser M 1.95
5 Stück 4.75
25 Stück M 22
100 Stück M 88

Unter 2 Stück werden nicht versandt.
Thüringer Wetterhäuser mit Starlasten und großem Thermometer:
kommt der Mann mit dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt
es schlechtes Wetter;
kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter;
halten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter
sehr ungewiß.

Auch noch einige Zentner Samen von japani-
schem Ballonschmuck können abgegeben werden,
Blühmischung, nach 3 Tagen aufgehend, zauberhaft rasch wachsende,
blühende Kletter- und Schlingpflanzen, die schnell alles mit
dickem Grün bekleiden und über und über mit Blumen schmücken,
fühen Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten. Das ganze
Samen-Sortiment japanischer Ballonschmuck 75 Pf. — Ein Dop-
pelsortiment M 1.50 — 5 ganze Sortimente M 3.50.

Eucalyptus Fieberheilbaum, der berühmte Luftver-
besserer Eucalyptus globulus, der heilsame Kräfte
birgt gegen Influenza und Asthma sollte in keinem Wohnzimmer
fehlen: 75 Pf. 3 Eucalyptusbaum-Pflanzen in 3 Töpfen M 2.
Zimmerpflanzen in Töpfen: 3 Stück M 1.

Bochwiger Briketwerke, Bochwig N.L.
22 Pressen. Jahresproduktion ca. 30 000 Wagen.



Anerkannt vorzüg-
lichste Marke.
Größte Heizkraft.
Geringster
Ascherückstand.
Verkauf für Langenberg und Umgegend:
C. F. Seurig Nachf. (G. Heinig).
Salon.
(Sommerpreise bis 1. Septbr.) Fernsprecher 112.

Coupons-Einlösung.

An unserer Kasse werden am 1. Juli 1905 fällige
Coupons, Dividendenscheine und ausgeloste Stücke
bereits von heute ab eingelöst.
Riesa, 14. Juni 1905.
Riesaer Bank, Akt.-Ges. zu Riesa.

Bekanntmachung.

Das unbefugte Begehen der Felder, sowie das Blumenpflücken
in der Flur Riesa ist verboten.
Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich. Die Besitzer.

Coupons-Einlösung.

Am 1. Juli fällige Coupons, Dividendenscheine
und gelöste Wertpapiere werden bereits von heute ab
an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.
Riesa, 14. Juni 1905.
Wenz, Blochmann & Co.
Hilfsle Riesa.

Ruh mit Raib
zu verkaufen in
Berth Nr. 25.

Starke gute
Milch-Ruh
(Rug-Ruh), worunter das Raib saugt,
verkauft Ernst Diebel,
Wirtschaftsbesitzer in Berth.

Rais, Rais, Rais,
in Körnern,
gerissen und
feingeschrotet,
desgl. für Hühner und Tauben,
**Gerstenschnitz,
Roggenkleie,**
empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen
Wustlich-Mühle Riesa.
Fernruf Nr. 245.

Eine Sando
begeht, wer eine Nachahmung der
echten
Stackenpford-Lillonmilch-Selso
von Bergmann & Co., Radeseul, mit
Schuhmarke Stedenpford benutzt.
Dieselbe erzeugt ein zartes reines
Gesicht, rosiges jugendliches Aus-
sehen, weiße sammetweiche Haut
und schönen Teint. à St. 50 Pf. bei:
K. B. Hennide, F. W. Thomas
& Sohn, Oststr. 17, Riesa, Paul
Blumenstein und in Gröbba bei:
Alfred Otto.

**Weizen-
mehl**
in 2 Sorten, schön und trocken,
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Preusser Wähle
Poppitz.

Inhaberin des von uns errichteten
Verkaufs-Bureaus ist die
Riesaer Bank
Aktiengesellschaft zu Riesa,
wir bitten bei Bedarf in Rauersteinen
sich an diese wenden zu wollen.
Hochachtungsvoll
Gustav Hohnstein in Riesa.
Dachsteinwerk und Dampfziegel
Riesa vorm. Feodor Helm G. m.
b. H. in Gröbba.
Jawald Hahn in Athirschstein.
Max Schirmer in Zeithain.
Nischische Dachsteinwerke A.-G. vorm.
A. von Petrikowsky in Forbergo
Dampfziegel Strehla a. E., G. m.
b. H. in Strehla.

Mühlen-Produkte

als:
prima Weizenmehl in 2 Sorten
prima Roggenmehl in 2 Sorten
schöne grobe Roggenkleie
schöne grobe Weizenohale
schöne griffige Roggenrieselkleie
sowie
trockenen Weizenschrot
und alle Körner-Arten zu Geflügel-
futter als Weizen, Cinqnantin-Weizen,
Hafer (auch gequetscht), Gerste, den
beliebten Rundmais für Hühner,
sowie Tauben- und Gähnerfutter,
gemischt, empfiehlt zu allerbilligsten
Tagespreisen und liefert bei Be-
stellung frei Haus
Hugo Preusser,
Mühle Poppitz.

Chile-Salpeter
hält zu billigsten Tagespreisen stets
auf Lager und versendet nach jeder
Bahnhstation bereitwilligst
F. J. Gerken,
Bahnhof Stauchitz und Kommatzsch.